

Handhabungshinweis des Kühl- und Wärmeversandbehälters

Bitte beachten Sie folgende Vorgehensweise:

Benutzung des Versandbehälters zum Kühl- und Wärmeversand innerhalb eines Betriebes gemäß TRBA 100 & gemäß P 650/ADR

Anwendungsbeispiel Kühlversand:

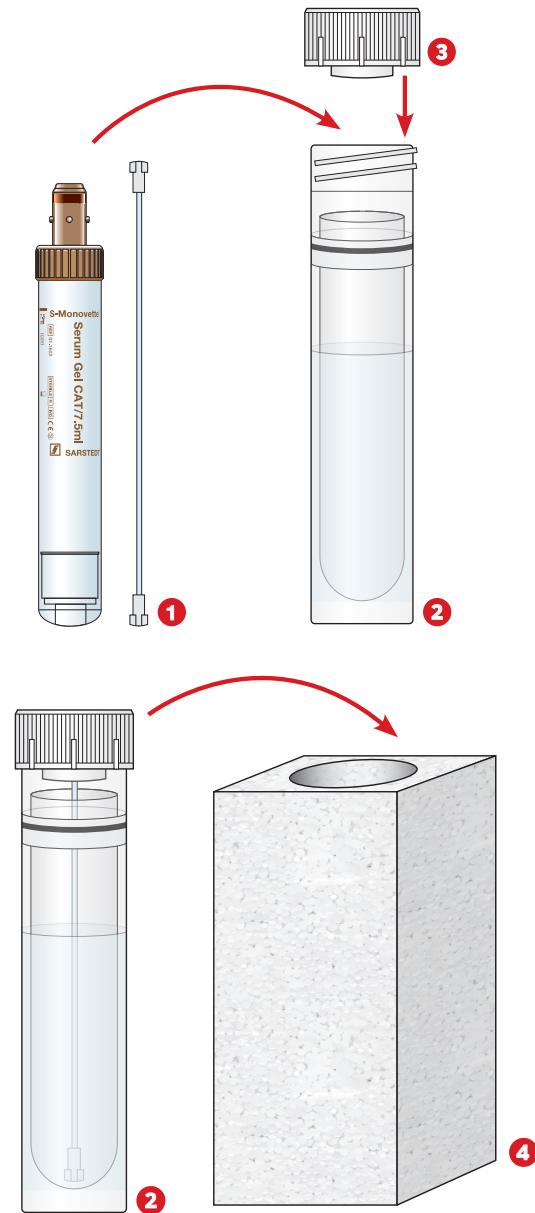
- Vor dem Gebrauch das Kühlversandgefäß (inkl. Styroporcontainer) über Nacht bei -20 °C in einen Gefrierschrank stellen, anschließend bei Raumtemperatur 5 min. stehen lassen.

Merke: Der Versandbehälter kann wiederverwendet werden.

1. Unmittelbar nach der Blutentnahme wird das jeweilige Probengefäß (1) in das vorgekühlte oder vorgewärmte Versandgefäß (2) gegeben und mit dem Schraubverschluss (3) verschlossen. Das Kühl- und Wärmeversandgefäß ist unter anderem für die BGA-Kapillare als auch für die S-Monovette® verwendbar. Bei der S-Monovette® ist der Kolben vor dem Platzieren in dem Versandgefäß einzurasten und abzubrechen.

Anwendungsbeispiel Wärmeversand:

- Vor dem Gebrauch das Wärmeversandgefäß (inkl. Styroporcontainer) über Nacht bei 37 °C im Klimaschrank lagern, anschließend bei Raumtemperatur 5 min. stehen lassen.



2. Danach wird das Versandgefäß (2) wieder in den Styroporcontainer (4) gesetzt und ist bereit für den Versand. Unter der Voraussetzung, dass die Kühlversandgefäß/Wärmeversandgefäß im Styroporcontainer bei -20 °C/+37 °C gelagert werden und dass die Handhabung wie oben erfolgt, kann davon ausgegangen werden, dass die Blutprobe über einen Zeitraum von 90 min. unter +10 °C gekühlt bzw. über +21 °C gewärmt werden kann. Sollte der Versandbehälter konform der ADR-Vorschriften (Verpackungsanweisung P650) versendet werden, muss zwischen dem Primärgefäß und dem Sekundärgefäß absorbierendes Material eingelegt werden, das den kompletten Inhalt des Primärgefäßes aufsaugen kann. Zusätzlich hierzu muss das Sekundärgefäß in einer starren Transportbox (z.B. REF 95.901) mit einer Mindestabmessung von 100 x 100 mm verpackt werden. Das Primärgefäß und das Sekundärgefäß müssen beide flüssigkeitsdicht sein und mindestens eines von beiden muss einem Innendruck von 0,95 KPa standhalten.

Handhabungshinweis des Kühl- und Wärmeversandbehälters

Bitte beachten Sie folgende Vorgehensweise:

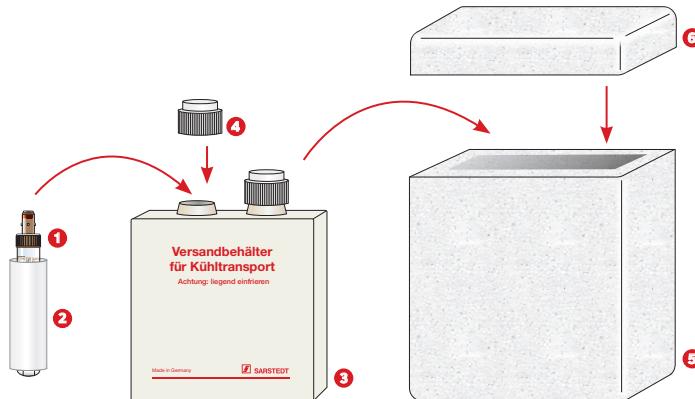
Benutzung des Versandbehälters zum Kühlversand von Proben gemäß P 650/ADR

Anwendungsbeispiel:

- Vor dem Gebrauch, das Kühelement (liegend) ohne Styroporcontainer mindestens 12 Stunden bei ca. -20 °C einfrieren. Separat dazu muss auch das Untersuchungsgut eingefroren werden.

Merke: Nie Vollblut einfrieren oder in gefrorenen Behältern versenden, sondern immer zuerst zentrifugieren und dann das abgetrennte Serum/Plasma einfrieren.

1. Das Probengefäß (1) wird inkl. Saugmaterial (2) kurz vor Versand in den Versandbehälter (3) gegeben und mit dem Schraubverschluss (4) verschlossen. Hierbei ist zu beachten, dass die Aufnahmemenge des Saugmaterials das Füllvolumen des Gutes komplett aufnehmen kann.
2. Danach wird der Versandbehälter (3) in den Styroporcontainer (5) gestellt und mit dem Deckel (6) verschlossen.



3. Zur Sicherung wird das Gummiband (7) um den Styroporcontainer (5) gespannt.
4. Sollte der Styroporcontainer (5) konform der ADR-Vorschriften (Verpackungsanweisung P650) versendet werden, muss dieser in die Post-Transportbox (8) gelegt werden.
5. Der Versandbehälter kann wiederverwendet werden. Nach 5 Jahren sollte der Kühlversandbehälter aufgrund von Verdunstung der Kühlmittelflüssigkeit (das Herstelldatum ist im Boden eingeprägt!) ausgetauscht werden. Zudem empfehlen wir einen Austausch des Saugmaterials nach jedem Versand.

